

Arbonia AG
in Arbon (CHE-106.181.952)

Protokoll der 39. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Freitag, 24. April 2026
Zeit: 14.00 – 15.39 Uhr
Ort: Würth Haus Rorschach, Carmen Würth Saal, Churerstrasse 10, 9400 Rorschach
Unterbrechungen: Keine

Traktanden:

- Traktandum 1:** Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2025
- Traktandum 2:** Abstimmung über den Bericht über die nichtfinanziellen Belange 2025
- Traktandum 3:** Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
- Traktandum 4:** Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven aus Kapitaleinlage
- Traktandum 5:** Wahlen
- Traktandum 5.1:** Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses
- Traktandum 5.1.1:** Wahl von Christoph Ganz als Mitglied des Verwaltungsrats und als dessen Präsident sowie als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Traktandum 5.1.2:** Wahl von Peter Barandun als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Traktandum 5.1.3:** Wahl von Markus Oppliger als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Traktandum 5.1.4:** Wahl von Michael Pieper als Mitglied des Verwaltungsrats
- Traktandum 5.1.5:** Wahl von Thomas Lozser als Mitglied des Verwaltungsrats
- Traktandum 5.2:** Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
- Traktandum 5.3:** Wahl der Revisionsstelle
- Traktandum 6:** Abstimmungen über die Vergütungen
- Traktandum 6.1:** Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025
- Traktandum 6.2:** Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Amtsjahr 2025 / 2026
- Traktandum 6.3:** Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025

Ablauf der 39. ordentlichen Generalversammlung der Arbonia AG:

Begrüssung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Herr Alexander von Witzleben, eröffnet um 14.00 Uhr die 39. ordentliche Generalversammlung der Arbonia AG (nachfolgend "Arbonia AG", "Arbonia" oder "Gesellschaft") und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre im Namen des Verwaltungsrats herzlich willkommen.

Weiter begrüsst der Präsident des Verwaltungsrats die Mitglieder der Konzernleitung, d.h. die Herren Claudius Moor, Uwe Schiller und Markus Hütt.

Der Präsident des Verwaltungsrats weist darauf hin, dass die Generalversammlung in Wort und Bild aufgezeichnet wird.

Feststellungen / Konstituierung

Als Präsident des Verwaltungsrats übernimmt Herr Alexander von Witzleben statutengemäss den Vorsitz (der "Vorsitzende").

Der Vorsitzende teilt mit, dass das **Protokoll** von Herrn Rechtsanwalt Sandro Sergio, Generalsekretär der Arbonia AG, geführt wird.

Der Vorsitzende stellt Folgendes fest:

1. Die Einladung zur 39. ordentlichen Generalversammlung mit den vorgesehenen Traktanden wurde gemäss den statutarischen Bestimmungen frist- und formgerecht am 2. April 2026 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert und auf der Arbonia Webseite veröffentlicht. Zusätzlich wurde die Einladung am 2. April 2025 an alle per 31. März 2026 im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre persönlich versandt.
2. Der Vorsitzende stellt die **Präsenzmeldung** wie folgt fest: Das Aktienkapital von CHF 13'894'648.60 ist eingeteilt in 69'473'243 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 und wird bei der Eröffnung der Verhandlung wie folgt vertreten:
 - 132 Aktionärinnen und Aktionäre oder deren Vertreter sind anwesend und vertreten 44'312'766 Namenaktien oder 63.78% des gesamten Aktienkapitals;
 - davon werden durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter 21'202'958 Namenaktien oder 47.85% des an der Generalversammlung vertretenen Aktienkapitals vertreten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die offizielle Konstituierung der Generalversammlung und die Information zur Präsenz der Aktionäre und Aktionärsvertreter mit Stimmvollmacht jeweils im Moment der Beschlussfassung erfolgen.

3. Gestützt auf Art. 653m Absatz 2 OR sind Herr Simon Niklaus sowie Herr Stefan Reisenberger stellvertretend für Herrn David Grass als zugelassener Revisionsexperte der KPMG AG, St. Gallen, anwesend.
4. Der Geschäftsbericht mit dem Lagebericht, der Jahresrechnung und Konzernrechnung, dem Bericht über die nichtfinanziellen Belange, dem Vergütungsbericht sowie den Revisionsberichten für das Jahr 2025 lagen seit dem 3. März 2026 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Der Geschäftsbericht wurde den Aktionärinnen und Aktionären auf Wunsch zugestellt und konnte auch über die Arbonia Webseite bezogen werden.

Der Vorsitzende begrüsst an dieser Stelle den **unabhängigen Stimmrechtsvertreter** im Sinne von Art. 689c OR, Herrn Dr. Roland Keller, Raggenbass Rechtsanwälte, Amriswil. Der Vorsitzende teilt mit, dass viele Aktionärinnen und Aktionäre, welche nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, Herrn Dr. Keller ihre Stimmen übertragen und ihm Weisungen zu den Abstimmungen erteilt haben. Gemäss dem neuen Aktienrecht habe die Arbonia die Möglichkeit, bei Herrn Dr. Keller nachzufragen, wie viele Stimmen die einzelnen Anträge erhalten. Der Vorsitzende bittet Herrn Dr. Keller, den Aktionärinnen und Aktionären kurz etwas dazu zu sagen. Herr Dr. Keller teilt mit, dass die Arbonia von ihrem Recht, Auskunft über das Stimmverhalten der Aktionärinnen und Aktionäre zu erhalten, keinen Gebrauch gemacht hat.

Sodann begrüsst der Vorsitzende Herrn Dr. Matthias Courvoisier von der Anwaltskanzlei Baker McKenzie Switzerland AG, Zürich, welcher die heutige Generalversammlung mitbegleitet.

Schliesslich begrüsst der Vorsitzende die zuvor bereits erwähnten **Vertreter der Revisionsstelle**, d.h. den leitenden Revisor Herrn Simon Niklaus, KPMG AG, St. Gallen, und Herrn Stefan Reisenberger und erkundigt sich bei ihnen, ob sie der Generalversammlung eine Mitteilung machen möchten. Dies wird von beiden Herren verneint.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass

- die Abstimmungen und Wahlen mittels Televoting, das heisst mittels elektronischer Stimmabgabe durchgeführt werden und das erforderliche Mehr bei jeder Abstimmung exakt ermittelt wird;
- er das System der elektronischen Abstimmung sowie die Benutzung des Televoters erläutert hat;
- die heutige 39. ordentliche Generalversammlung der Arbonia AG gesetzes- und statutenkonform einberufen worden ist sowie ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist;
- es zur Traktandenliste keine Anmerkungen gibt und;
- gegen die erläuterten Rollenverteilungen und gemachten Feststellungen kein Widerspruch erhoben wird.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er, bevor er zu den Abstimmungen schreite, das Wort an Herrn Claudius Moor (CEO) übergebe für einen Rückblick zum Geschäftsgang 2025 und zu den anstehenden Herausforderungen. Anschliessend werde Herr Uwe Schiller (CFO) die Finanzzahlen des Geschäftsjahres 2025 ausführlich erläutern.

Die beiden Mitglieder der Konzernleitung führen durch die an der Grossleinwand projizierte Präsentation "Bericht des Managements" (Anhang 1).

Nach Abschluss der Vorträge eröffnet der Vorsitzende die Diskussion zum Geschäftsjahr 2025. Er bittet die Aktionärinnen und Aktionäre, welche Fragen oder Anmerkungen dazu haben sollten, sich zu melden.

Der Aktionär Markus Hug bedankt sich bei den Mitgliedern der Konzernleitung für die Ausführungen zum Geschäftsjahr 2025 und möchte wissen, ob es auch Überlegungen gibt, die Arbonia zu einem Anbieter von Schliess-Systemen zu machen bzw. das Produktportfolio mit entsprechenden Produkten zu ergänzen. Herr Claudius Moor beantwortet die Anfrage damit, dass bereits heute eng mit Anbietern von Schliess-Systemen zusammengearbeitet werde. Arbonia habe sich zudem am Unternehmen KIWI.KI GmbH in Berlin beteiligt, welches digitale Schliess-Systeme entwickle und im vergangenen Jahr ein starkes Wachstum verzeichnet habe. Darüber hinaus gebe es aber keine weiteren Akquisitions- und/oder Zusammenschlussprojekte.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen folgen.

1. Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2025

Der Vorsitzende hält fest, dass der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften und dem Schweizerischen Obligationenrecht erstellt wurden. Die Revisionsberichte seien ohne Einschränkungen ausgestellt worden. Der Verwaltungsrat sei der Ansicht, dass die genannten Berichte keine Elemente enthalten, die mit Blick auf die Abstimmungen einer besonderen Hervorhebung bedürfen. Wie die Vertreter der Revisionsstelle, Herr Simon Niklaus und Herr Stefan Reisenberger, mitgeteilt haben, möchten sie auch keine weiteren Ausführungen dazu machen.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten. Die Abstimmung werde über alle drei Berichte in einem Durchgang durchgeführt.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschlüsse:

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht 2025, die Jahresrechnung 2025 sowie die Konzernrechnung 2025 mit 99.85% der Stimmen.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass die vom Verwaltungsrat beantragten Beschlüsse zustande gekommen sind.

2. Abstimmung über den Bericht über die nichtfinanziellen Belange 2025

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbonia – wie alle grösseren Schweizer Unternehmen – verpflichtet sei, jährlich einen Bericht über nichtfinanzielle Belange zu erstatten und der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Der Bericht über die nichtfinanziellen Belange sei in den Nachhaltigkeitsbericht integriert worden, wobei eine Tabelle Auskunft darüber gebe, an welchen Stellen des Nachhaltigkeitsberichts die einzelnen Themen zu den nichtfinanziellen Belangen abgehandelt werden.

Weiter erklärt der Vorsitzende, dass der Verwaltungsrat der Ansicht sei, dass der Bericht über die nichtfinanziellen Belange keine Elemente enthalte, die mit Blick auf die Abstimmung einer besonderen Hervorhebung bedürfen.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt den Bericht über die nichtfinanziellen Belange 2025 mit 93.54% der Stimmen.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Antrag des Verwaltungsrats auf Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 alle Personen, die im Geschäftsjahr 2025 als Mitglieder des Verwaltungsrats oder Mitglieder der Konzernleitung tätig gewesen seien, umfasst. Er teilt zudem mit, dass dem Verwaltungsrat keine Tatsachen bekannt seien, die es nötig machen, die Entlastung zu verweigern.

Der Vorsitzende weist ferner darauf hin, dass Personen, die in irgendeiner Weise an der Verwaltung oder Geschäftsführung teilgenommen haben, bei Beschlüssen über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung kein Stimmrecht haben. Dies gelte auch für juristische Personen, welche von einer zu entlastenden Person beherrscht werden.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung erteilt mit 99.16% der Stimmen den im Geschäftsjahr 2025 tätig gewesenen Mitgliedern des Verwaltungsrats und Mitgliedern der Konzernleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

4. Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven aus Kapitaleinlage

Der Vorsitzende hält fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats betreffend die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2025 bereits in der Einladung zur Generalversammlung kommuniziert worden sei.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 92.06% der Stimmen, den Bilanzgewinn per 31.12.2025 nämlich:

Jahresgewinn 2025	CHF	40'708'745.00
+ Gewinnvortrag	CHF	210'874'765.00
<hr/>		
Bilanzgewinn	CHF	251'583'510.00
<hr/>		

wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung	CHF	251'583'510.00
<hr/>		

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

5. Wahlen

5.1 Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der informiert, dass er sich nach elf Jahren auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wiederwahl stelle und als Nachfolger Herrn Christoph Ganz für die Amtsdauer von einem Jahr zur Wahl als Verwaltungsratspräsidenten und als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses vorgeschlagen werde. Der Verwaltungsrat freue sich, mit Herrn Christoph Ganz einen Führungspersönlichkeit zur Wahl vorzuschlagen, die für strategische Weitsicht, operative Exzellenz und unternehmerische Kontinuität stehe. Herr Christoph Ganz verfüge über jahrzehntelange Erfahrung in der globalen Industrie und verantworte als aktueller Präsident der Region EMEA und Mitglied der Konzernleitung der Sika AG ein Geschäftsvolumen von über 5 Milliarden Schweizer Franken und führe rund 16'000 Mitarbeitende. Dies mache ihn zu einem Experten für globales Wachstum und Effizienzsteigerung. Der Verwaltungsrat empfehle daher mit voller Zuversicht die Wahl von Herrn Christoph Ganz als neuen Verwaltungsratspräsidenten. Zudem sei mit den vier sich zur Wiederwahl stellenden Verwaltungsräten eine effiziente und effektive Arbeitsweise weiterhin vollumfänglich gewährleistet. Was den Nominations- und Vergütungsausschuss betreffe, sei der Verwaltungsrat der Überzeugung, dass das Gremium mit den zur Wahl stehenden Herren Peter Barandun, Markus Oppliger und neu Christoph Ganz ausgewogen besetzt sei und die Sicht aller Stakeholder in idealer Weise einbringe. Der Verwaltungsrat empfehle daher, die zur (Wieder-)Wahl stehenden Herren Barandun, Oppliger und Ganz, für eine weitere Amtsperiode bis zur nächsten Generalversammlung als Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses zu wählen. Wie bis anhin werden sämtliche Entscheide, die das Salär des Präsidenten des Verwaltungsrates betreffen, nicht vom Nominations- und Vergütungsausschuss, sondern vom Gesamtverwaltungsrat getroffen und der Präsident trete bei solchen Beschlüssen selbstverständlich stets in den Ausstand.

Die Anträge des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- sich die Wahl der zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder Peter Barandun, Markus Oppliger, Michael Pieper und Thomas Lozser sowie zur Wahl von Christoph Ganz zum Vorsitzenden selbst auf die Amtsperiode von einem Jahr bezieht und das Amtsjahr somit nach dem Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2027 enden wird;
- über die Wahl der Verwaltungsräte einzeln abgestimmt wird;
- je vorgeschlagenem Mitglied des Verwaltungsrats nur ein Wahlgang, und zwar in Bezug auf alle von der Generalversammlung zu wählenden Funktionen durchgeführt wird; und
- von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion erwünscht wird.

Auf Ersuchen des Aktionärs Markus Hug stellt sich Herr Christoph Ganz vor der Wahl kurz der Generalversammlung persönlich vor.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

5.1.1 Wahl von Christoph Ganz als Mitglied des Verwaltungsrats und als dessen Präsident sowie als Mitglied des Vergütungsausschusses

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Christoph Ganz mit 86.66% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats und als dessen Präsident sowie als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

5.1.2 Wahl von Peter Barandun als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Peter Barandun mit 77.92% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

5.1.3 Wahl von Markus Oppliger als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Markus Oppliger mit 91.15% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats und als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

5.1.4 Wahl von Michael Pieper als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Michael Pieper mit 87.16% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

5.1.5 Wahl von Thomas Lozser als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Thomas Lozser mit 85.73% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

5.2 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich Herr Dr. iur. Roland Keller erfreulicherweise für ein weiteres Geschäftsjahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Wahl als unabhängigen Stimmrechtsvertreter stelle. Herr Dr. Keller amte bereits seit mehreren Jahren in tadelloser Weise als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die Aktionärinnen und Aktionäre der Arbonia.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Dr. iur. Roland Keller, LL.M., Rechtsanwalt, Raggenbass Rechtsanwälte, Bahnhofstrasse 9, 8580 Amriswil, mit 99.92% der Stimmen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

5.3 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl der KPMG AG, St. Gallen, als Revisionsstelle der Arbonia AG beantrage. Die KPMG AG erfülle diese Aufgabe seit mehreren Jahren in tadelloser Weise.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt mit 99.72% der Stimmen die KPMG AG, St. Gallen, für das Geschäftsjahr 2026 als Revisionsstelle (zur Prüfung der Jahresrechnung, der Konzernrechnung und des Vergütungsberichts).

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

6. Abstimmungen über die Vergütungen

6.1 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Zweck des Vergütungsberichts darin liege, den Aktionärinnen und Aktionären Informationen über die Vergütungssysteme, -richtlinien und -praktiken des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zu geben. Der Verwaltungsrat sei der Ansicht, dass der Vergütungsbericht 2025 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechnungslegungsstandards sowie den anwendbaren Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt worden sei. Die im Vergütungsbericht enthaltenen Informationen nach Art. 734 a – f des Obligationenrechts seien zudem von der Revisionsstelle, KPMG AG, St. Gallen, geprüft worden. Diesbezüglich verweise der Verwaltungsrat auf den im Geschäftsbericht enthaltenen Revisionsbericht.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass der Verwaltungsrat der Ansicht sei, dass der Vergütungsbericht keine spezifischen Tatsachen enthalte, die einer vertieften Diskussion bedürfen. Der Vergütungsbericht liege seit dem 3. März 2026 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf und habe seither auch auf der Arbonia Webseite eingesehen werden können. Auf Wunsch der Aktionärinnen und Aktionäre sei der Vergütungsbericht diesen auch als Teil des Geschäftsberichts 2025 zugestellt worden.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 86.03% der Stimmen, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 im Sinne einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

6.2 Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Amtsjahr 2025 / 2026

Der Vorsitzende teilt mit, dass, wie schon in den Vorjahren, retrospektiv, d.h. rückwirkend, über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats des am heutigen Tag zu Ende gehenden Amtsjahrs 2025/2026 abgestimmt werde. Das Gesamthonorar, welches den Mitgliedern des Verwaltungsrats in diesem Amtsjahr für ihre Tätigkeiten als Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsident, exekutiver Verwaltungsratspräsident, Vizepräsident und für deren Arbeit in den Ausschüssen bezahlt worden sei, belaufe sich auf insgesamt CHF 706'040. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich dieser Betrag gegenüber dem Vorjahr reduziert habe und dies auf die Reduktion der Mitglieder des Verwaltungsrats von acht auf fünf Mitglieder zurückzuführen sei.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 98.60% der Stimmen, den Gesamtbetrag von CHF 706'040 (inkl. Leistungen an Sozialversicherungen, Quellensteuern und andere Abzüge) der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Amtsjahr 2025 / 2026, d.h. von der ordentlichen Generalversammlung 2025 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026, retrospektiv zu genehmigen.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

6.3 Genehmigung der Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025

Der Vorsitzende erläutert, dass auch über die Gesamtvergütung der Konzernleitung retrospektiv, d.h. rückwirkend, über das vergangene Geschäftsjahr, abgestimmt werde. Der Betrag der beantragten Gesamtvergütung von CHF 2'392'000 der fixen und variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung habe sich gegenüber dem Vorjahr deshalb erhöht, da ein Mitglied der Konzernleitung aufgrund ausserordentlicher Mehrarbeit eine Sondervergütung erhalten habe.

Der Antrag des Verwaltungsrats zu diesem Traktandum sowie eine kurze Begründung waren in der Einladung zur heutigen Generalversammlung enthalten.

Der Aktionär Walter Grob hält fest, dass nachdem keine Dividende ausgeschüttet werde es nicht gerechtfertigt sei, dass eine variable Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung bezahlt werde. Der Vorsitzende bedankt sich für die Wortmeldung und verweist auf die gute Arbeit der Konzernleitungsmitglieder in einem sehr herausfordernden Wettbewerbsumfeld.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 86.08% der Stimmen, den Gesamtbetrag von CHF 2'392'000 der fixen und variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 (inkl. Leistungen an Sozialversicherungen, Quellensteuern und andere Abzüge), retrospektiv zu genehmigen.

Der Vorsitzende stellt demzufolge fest, dass der vom Verwaltungsrat beantragte Beschluss zustande gekommen ist.

Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt den Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit für Fragen, Anregungen oder das Vorbringen formeller oder materieller Einwänden irgendwelcher Art gegen die heutige Verhandlungsführung oder die behandelten Gegenstände.

Der Aktionär Walter Grob regt an, dass künftig mit den Unterlagen zur Generalversammlung auch ein Kurzbericht zum Geschäftsjahr verschickt werden sollte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre weder in formeller noch in materieller Hinsicht irgendwelche Einwände gegen die heutige Versammlungsführung vorbringen und er somit am Ende der Generalversammlung angelangt sei.

Herr Peter Barandun, Vizepräsident des Verwaltungsrates, bedankt sich im Namen der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Mitglieder des Verwaltungsrates herzlich bei Herrn von Witzleben für seinen unermüdlichen Einsatz für die Arbonia Gruppe in den vergangenen Jahren. Herr von Witzleben sei in allen Belangen immer die "Extrameile" gegangen und stets nahe am Geschäft und Marktumfeld gewesen. Schliesslich habe er sowohl beim Verkauf der Division Fenster als auch beim Verkauf der Division Climate zum richtigen Zeitpunkt die entscheidenden Massnahmen eingeleitet und umgesetzt. Mit der Ausrichtung auf das Türegeschäft mit der Übernahme der Looser Holding habe er schliesslich die Basis gelegt, um Arbonia heute mit den modernsten Türen-Produktionsstätten in Europa erfolgreich weiterentwickeln zu können. Herr von Witzleben habe sich dabei stets durch Weitsicht, dem richtigen Gespür sowie Herz und Leidenschaft für seine Führungsaufgabe ausgezeichnet.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich für die Worte des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und dankt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Vorbereitungsarbeiten rund um die Generalversammlung. Ebenso herzlich bedankt er sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für deren heutiges Erscheinen und das Vertrauen, welches sie der Arbonia Gruppe, dem Verwaltungsrat und dem Management entgegenbringen.

Abschliessend richtet sich Herr Michael Pieper, Mitglied des Verwaltungsrates, an die Aktionärinnen und Aktionäre sowie an Herrn von Witzleben. Die Beziehungen seiner Familie mit der Ostschweiz seien stets eng gewesen und Arbonia Forster sei immer der grösste Kunde der Franke AG in der Schweiz gewesen. Es habe ich damals sehr glücklich gemacht, dass Herr von Witzleben für die Aufgabe als Präsident des Verwaltungsrates zur Verfügung gestanden habe und bedanke sich herzlich für die ausgezeichnete Arbeit in dieser Funktion.

Der Vorsitzende erklärt die 39. ordentliche Generalversammlung der Arbonia AG um 15.39 Uhr für geschlossen.


Arbonia AG

Der Vorsitzende:



Alexander von Witzleben

Die Protokollführer:



Sandro Sergio

Anhang 1: Präsentation "Bericht des Managements"

Anhang 2: Liste der Teilnehmenden

Anhang 2: Liste der Teilnehmenden**Mitglieder des Verwaltungsrats**

Alexander von Witzleben – Präsident des Verwaltungsrats bis 24.04.2026

Christoph Ganz – Präsident des Verwaltungsrats ab 24.04.2026

Peter Barandun – Vizepräsident des Verwaltungsrats

Markus Oppliger – Mitglied des Verwaltungsrats

Michael Pieper – Mitglied des Verwaltungsrats

Thomas Lozser – Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglieder der Konzernleitung

Claudius Moor – CEO

Uwe Schiller – CFO

Markus Hütt – COO

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Dr. Roland Keller

Protokollführer und Revisor

Sandro Sergio – Protokollführer

Simon Niklaus und Stefan Reisenberger in Vertretung des leitenden Revisors David Grass (KPMG AG, St. Gallen)

Gäste

Dr. Matthias Courvoisier – Rechtsanwalt